

Autopartner vor Ort



Gefahr im Herbst für Autofahrer durch tiefstehende Sonne

Frontscheibe regelmäßig putzen

Wer im frühmorgens oder am späten Nachmittag Auto fährt, muss durch die dann tiefstehende Herbstsonne mit mehr Sichtbehinderungen rechnen. Das betrifft vor allem, aber nicht nur, Berufspendler. Um möglichst optimal gucken zu können, ist eine saubere Scheibe jetzt noch wichtiger, so der ADAC Hessen-Thüringen. Besonders die Frontscheibe sollte regelmäßig nicht nur von außen, sondern auch an der Innenseite geputzt werden. Am besten hält man Scheibenreiniger, passende Tücher stets parat. Denn Schmutz und Schlieren streuen das Licht zusätzlich. Und dann besteht Gefahr für kurze, aber gefährliche Momente in denen man quasi im Blindflug unterwegs ist. Denn wer geblendet wird, reagiert verzögert auf plötzlich auftretende Verkehrssituationen.

Auch alte Scheibenwischer sollten ausgetauscht werden, und ein Blick gilt dem Wischwasser für die Scheibenreinigungsanlage. Nun ist auch Zeit, eventuelle Reste vom Sommerreiniger



Eine saubere Windschutzscheibe ist wichtig, sonst kann es heikel werden. Denn Schmutz und Schlieren können Sonnenlicht ungünstig brechen.

Foto: Christin Klose/dpa-mag

aufzubrauchen und nur noch Winterscheibenreiniger mit Frostschutz nachzufüllen – denn

die Temperaturen sinken. Doch nicht nur die Scheiben des Autos sollten stets sauber sein. Auch

Brillenträger sollten nun noch mehr auch auf stets schlierenfreie Brillengläser achten. (DPA)

Ablenkung am Steuer: Dies machen, das lieber lassen

Moderne Technik und Smartphones können am Steuer ablenken

Wer sich am Steuer ablenken lässt, steigert das Unfallrisiko. Doch moderne Technik im Auto selbst und das nahezu allgegenwärtige Smartphone locken unermüdlich – das wird schnell gefährlich.

Daher ist es auch etwa verboten, unterwegs elektronische Geräte wie Smartphone, Touch-Displays oder Navis am Steuer zu nutzen, wenn man das entsprechende Gerät dazu in der Hand hält.

Wenn eine Freisprecheinrichtung genutzt wird, ist etwa Telefonieren erlaubt. Doch auch das, so die 3. Prüforganisation Dekra, kann ablenken – etwa dann, wenn es aufwühlende Gespräche sind.



Bloß nicht ablenken lassen: So bleiben Sie beim Autofahren konzentriert.

Foto: Jan Woitas/dpa/dpa-mag

In den Tiefen des Menüs versteckte Funktionen

Und auch die Bedienung in neuen Automodellen kann anspruchsvoll sein, etwa wenn man bei Touch-Displays wichtige Bedienelemente zuweilen nur im Menü versteckt finden kann – nach Suchen und Tippen.

Laut einer Dekra-Untersuchung kann so eine Bedienung dann zum Teil mehr als doppelt so viel Zeit brauchen wie bei einer mit physischen Knöpfen. Desto länger kann man als Folge abgelenkt sein – und ist «blind» unterwegs. Aber, wer nur eine Sekun-

de abgelenkt ist, legt bei Tempo 80 dabei über 22 Meter zurück. Bei Tempo 50 – etwa im Stadtbereich – sind es dann immerhin 14 Meter. Daher rät die Prüforganisation, Aufgaben, die mit viel Ablenkung verbunden sein können, schon vor dem Losfahren zu machen: Also etwa: Sitz, Spiegel, Radiosender und Fahrtziel im Navi einstellen.

Um das Telefon rechtssicher nutzen zu können, muss man es vor dem Losfahren mit der Freisprecheinrichtung verbinden und sollte es so lagern, dass man unterwegs nicht mehr mit der

Hand drankommen kann. Aber selbst mit Freisprechanlage sollte man am Steuer keine Gespräche führen, die schwierig oder emotional aufgeladen sind. Grundsätzlich besser nicht Autofahren, wenn man negative Emotionen mit an Bord nehmen würde.

Fremde Autos brauchen noch mehr Aufmerksamkeit

Wer etwa mit Mietwagen oder einem Auto vom Carsharing unterwegs sein will, sollte sich

vor dem Start ganz genau die Lage und Funktion der wichtigsten Elemente anschauen, etwa Blinker, Licht, Scheibenwischer, Lüftung, Warnblinker.

Bei Veränderungen unterwegs lässt man sich idealerweise von einem Beifahrer helfen – etwa, wenn das Navi neu eingestellt werden muss.

Und der wohl wichtigste Rat: Lieber einmal mehr rechts ranfahren und eine Pause machen, um etwas zu verstellen oder zu telefonieren, als sich durch Multitasking riskant ablenken zu lassen. (DPA)

autohaus GEHRKE
Qualität im Service - für jede Automarke

1a - autoservice
Bosch - Kraftfahrzeugausrüstung
Ford - Erfahrung seit 1977

- Wartung / Inspektion
- Unfallreparaturen
- Räder und Reifen
- HU / AU
- Elektrik / Elektronik und vieles mehr

Bissendorf
Schlager Chaussee 11

Tel.: 05130 / 6359
www.autohaus-gehrke.de

AutoServiceKämpfner
Inh. M.Kämpfner

Langer Acker 1a
30900 Wedemark
Fon: 05130 58 55 929
e-mail: ask2000@arcor.de
www.autoservicekaempfner.de

Die freie Kfz- Meisterwerkstatt
FAIR – KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

Cangal Car Center
AUFBEREITUNG | AUTOGLAS | AUTOKAUF & SMART-REPAIR

Neue Wiesen 2, 30900 Wedemark,
Telefon: 05130 9746019
info@cangalcarcenter.de www.cangalcarcenter.de

MEISTERBETRIEB SEIT 1952

bendix
KAROSSERIE + LACKIERUNG GMBH

- KLIMA-SERVICE
- LACKIERUNGEN
- Kfz-TECHNIK
- UNFALLREPARATUR
- BESCHRIFTUNGEN
- ACHSVERMESSUNG
- HOL- & BRINGSERVICE
- ERSATZFAHRZEUGE

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen

Telefon 0511-78 94 03
Berliner Allee 33 · 30855 Langenhagen-Schulenburg
www.bendix-gmbh.de

Autohaus OLENIK
autorisierter Servicepartner

seit 1958
in 3. Generation

- Vertrauen durch Nähe
- Wohnmobil-Service

Tagseszulassungen und Vorführwagen

Hackethalstraße 57 • 30851 Langenhagen
Telefon 0511 63 40 41 • Fax 0511 37 15 67

Plakette fällig?
DEIN EXPERTE FÜR DIE HU.

- Amtliche Dienstleistungen
- Hauptuntersuchungen
- Änderungsmaßnahmen
- Oldtimerbegutachtungen

3K
Fahrzeugtechnik GmbH

GTÜ-Prüfstelle Mellendorf
Bissendorfer Str. 34
30900 Wedemark/Mellendorf
FON 05130-925092
MAIL info@gmue-3k.de